

Bedienungs- und Pflegeanleitung

high **FLOW**



EINLEITUNG

Wir begrüßen Sie herzlich als Besitzer Ihres neuen, biologisch aufbereiteten Schwimmbades.

Das highFLOW Filtersystem steht für die außergewöhnliche Qualität Ihrer Wasseraufbereitung, welche sich trotz einfacher Handhabung durch zahlreiche Möglichkeiten der Anpassung und Optimierung auszeichnet.

Damit Sie Ihre Anlage auch wirklich optimal nutzen, bedienen und auch pflegen können, haben wir für Sie die vorliegende Anleitung zusammengestellt. Die Beachtung der darin angeführten Bedienungs- und Pflegemaßnahmen sind eine wichtige Voraussetzung für die langfristige Erhaltung einer hohen, optischen Attraktivität und optimalen Wasserqualität.

Kapitel 1 stellt Ihnen die einzelnen Systemkomponenten vor und weist auf Maßnahmen hin, welche unabhängig von der Jahreszeit immer einzuhalten sind.

Kapitel 2 und 3 informiert Sie darüber, was im Frühjahr bzw. Spätsommer/Herbst speziell zu beachten ist.

Kapitel 4 zeigt Ihnen die Abbildungen über die Systemmodule und den Wasserkreislauf.

Im Anhang 1 finden Sie viele Produkte, welche für die Pflege und die der Wasseroptimierung empfohlen werden.

Wenn Sie weitere Fragen haben, steht Ihnen Ihr ausführender Fachbetrieb jederzeit zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen mit Ihrer Anlage viel Freude und Badevergnügen!

1. ALLGEMEINE HINWEISE UND MAßNAHMEN

In diesem Kapitel finden Sie Grundinformationen über die einzelnen Systemmodule des highFLOW Systems sowie Hinweise, welche unabhängig von der Jahreszeit zu beachten sind.

Wenn Sie Probleme mit technischen Einstellungen bzw. Parametern haben, finden Sie hier die Informationen über mögliche Ursachen sowie Lösungshinweise.

Funktionsprinzip

Das Prinzip der biologischen Wasseraufbereitung beruht auf der gezielten Anzucht von Biofilm auf dem Filtermaterial. Dieser entzieht durch sein Wachstum dem Wasser Nährstoffe, die sich in Folge der Nutzung und durch Oberflächeneinträge ansammeln. Diese Einträge würden ohne entsprechende Wasseraufbereitung zur Algenbildung führen. Im highFLOW Filtersystem befinden sich spezielle Filtermaterialien, welche gleichmäßig und konstant angeströmt werden, wodurch sich ein Biofilm darauf bildet. So werden dem Wasser alle Nährstoffe entzogen, es wird biologisch stabil und natürlich sauber. Eine Massenentwicklung von Algen, Plankton oder Bakterien im Pool ist bei normaler Belastung nicht möglich. Eine Konservierung oder Desinfektion ist daher nicht nötig und auch nicht erwünscht.

Filtermaterialien

Das highFLOW System gewährleistet eine gleichmäßige Durchströmung bei gleichzeitiger Möglichkeit zur Reinigung der Filtermaterialien. Prinzipiell kann eine Vielzahl von Filtermaterialien mit dem highFLOW System beschickt werden. Besonders empfohlen wird ein Filtermaterial mit welchen wir sehr gute Erfahrungen gemacht haben: „DoloSafe medium large ML“ beschichtet mit WM ZeoStone Pulver (Naturpool Kategorie 5). Als kostengünstigere Ausführung kann auch auf die Beschichtung verzichtet werden (Naturpool Kategorie 4).

Was ist der Unterschied? Das WM ZeoStone Pulver enthält einen speziell aufbereiteten und daher phosphatarmen Zeolith. Anlagen welche mit Zeolith als Filter ausgestattet werden, bezeichnet man als Naturpool Kategorie 5. Zeolith ist ein natürlicher Kationenaustauscher und hat in der Wasseraufbereitung mehrere Funktionen, welche das Nährstoffmanagement optimieren. Es vereinfacht sich die Düngung, das plötzliche Auftreten von Nitrit wird vermieden, es werden Nährstoffe für Biofilm und Pflanzen angereichert und lokal im Filter dargeboten, wodurch der Biofilm sich noch vollständiger in den Filter verlagert und die Beckenwände noch sauberer werden. Weiters wird die mineralische Apatitbildung (Phosphatbindung) beschleunigt, was ebenfalls die Stabilität der Anlage positiv beeinflusst.

DoloSafe ML zeichnet sich gegenüber anderen Filtermaterialien durch seinen geringen Phosphatgehalt und seine guten Pufferkapazitäten aus. Mit DoloSafe ML ohne Beschichtung errichtete Anlagen gelten als Naturpool Kategorie 4. Der Vorteil gegenüber dem beschichteten DoloSafe ML ist sein deutlich geringerer Preis, die Funktionen des Nährstoffmanagements fehlen jedoch.

Bei der Düngung der Kategorie 4 Anlagen muss beachtet werden, dass diese regelmäßig in kleinen Portionen erfolgt, wobei vor der Gabe von Stickstoffdüngern zur Sicherheit der Nitritwert in der Anlage überprüft werden sollte. Für eine ausreichende Stickstoffdüngung empfehlen wir den Einsatz des WM Stickstoff-Dosierschwimmers (siehe Anhang 1). Im Gegensatz dazu kann bei einer Kategorie 5 Anlage, die an Dünger benötigte Menge auch an einem einzigen Termin z.B. im Frühjahr eingebracht werden.

Das überzeugende Konzept

Das highFLOW System ist das erste professionelle Filtersystem für horizontal durchströmte Filter, welches eine perfekte Verteilung bei verschiedenen Durchflussgeschwindigkeiten mit einer Luft-Spülfunktion kombiniert. Durch die horizontale Durchströmung wird das Verhältnis Leistung zu Energiebedarf gegenüber herkömmlichen Filtern um einen Faktor 10 bis 30 gesteigert!

Konsequenter Weise wurde die Bauweise dieses Filters für den Einsatz von energiesparenden und praktisch lautlosen 230 Volt Tauchpumpen optimiert, so dass highFLOW Filter nicht nur in privaten Naturpool-Anlagen die energiesparendste Variante der Aufbereitung ermöglichen, sondern auch in zahlreichen öffentlichen Naturbädern zum professionellen Einsatz genutzt werden.

Durch den optimierten Aufbau des Filters wird eine extrem große, langfristig gleichmäßig angeströmte Oberfläche im kompakten Filtervolumen realisiert, ohne dabei das Wasservolumen im Filterkörper einzuschränken. Ein großes Wasservolumen im Filterkörper bedeutet viel Platz für den Biofilm und entspricht daher einer hohen Filterkapazität. Je nach Auslegung und Belastung der Anlage reicht die Kapazität bei normaler Belastung eine Badesaison. Ist die Belastungsgrenze erreicht, so muss der Filter entsprechend gereinigt (Ernten des Biofilms) werden.

1.1. ANORDNUNG DER SYSTEMMODULE

Einen Überblick über die typische Anordnung der wichtigsten Systemmodule und des Wasserkreislaufes geben Ihnen die Abbildungen im Kapitel 4.

Der Wasser-Kreislauf dient gleichzeitig der Oberflächenabsaugung (durch Skimmer) und der Versorgung des biologischen Filters mit sauerstoffreichem aber organisch belastetem Badewasser. Die Ansaugung des Wassers erfolgt idealer Weise über den Pumpenskimmer Large 110, welcher mit der Einlaufkammer nach dem Prinzip der kommunizierenden Gefäße verbunden ist. Mittels einer oder mehreren Tauchpumpe/n welche in der Sammelkammer positioniert ist (sind), wird der Wasserspiegel in der Sammelkammer abgesenkt. Die Höhendifferenz zwischen dem Wasserstand im Pool und dem Wasserstand in der Sammelkammer treibt den Filterkreislauf an. Sie können beobachten, dass nur wenige Zentimeter Höhendifferenz ausreichen, um gut 10 m³ Wasser durch einen Quadratmeter Filterquerschnitt über die ganze Länge des Filters zu bewegen.

Das Wasser fließt über den Pumpenskimmer L 110 in die Einlaufkammer und danach durch den Biofilter, wo es auf Grund der speziellen Geometrie des Filterbeckens jeden Hohlraum der Schüttung perfekt durchströmt. Nach der Filterpassage gelangt das Wasser in die Sammelkammer und wird dort von der(n) Tauchpumpe(n) wieder zurück in den Schwimmbereich gepumpt.

Es erfolgt eine horizontale Durchströmung des Filtermaterials, das Wasser wird angetrieben von seiner potentiellen Energie (auch Energie der Lage oder Lageenergie genannt) durch den Filter gedrückt. Das Wasser wird nicht durch den Filter „gesaugt“, auch wenn sich die Pumpe(n) am Ende der Filterstrecke in der Sammelkammer befinden! Von saugseitigem Betrieb einer Pumpe würde man sprechen wenn der Wasserdruck auf der Saugseite der Pumpe unter dem Atmosphärendruck liegt. Das ist hier nicht der Fall. Spitzfindigkeit?

Nein, das ist wesentlich für den energiesparenden Betrieb! Energiesparende Tauchpumpen fördern große Wassermengen bei geringem Stromverbrauch, sie haben geringe interne Reibungsverluste und sind sehr leise - im Gegensatz zu herkömmlichen Poolpumpen. Dafür sind sie jedoch nicht selbstansaugend. Bei saugseitiger Belastung nimmt die Förderleistung drastisch ab – die in der Pumpenkennlinie dokumentierte Leistung bei einer gegebenen Förderhöhe wird nur bei druckseitiger Belastung erreicht. Darum befinden sich die Pumpen beim highFLOW direkt in der Sammelkammer, wo das Wasser ohne Leitungsverlust direkt in die Pumpe gedrückt wird (von der potentiellen Energie des Wasserstandes über der Ansaugung), so dass die Pumpen eine optimale Leistung erbringen können.

Im Biofilter bildet sich auf Grund der kontinuierlichen Anströmung der Oberfläche des Filtermaterials die für die Wasserreinigung wichtige, natürliche Gewässerbiologie. Die Biologie findet hier optimale Voraussetzungen. Auf Grund der konstanten Strömung ergibt sich eine kontinuierliche Nährstoffzufuhr und gleichzeitig eine kontinuierliche Sauerstoffzufuhr.

Das von der Biologie ausgeatmete Kohlendioxid wird vom DoloSafe ML gebunden und damit entsorgt. Ist zusätzlich noch eine WM ZeoStone Beschichtung vorhanden, so werden auch noch Nährstoffe wie Stickstoff und Kalium in konzentrierter Form in der Filtermaterial-Schüttung angeboten. Ein wahres Schlaraffenland für die Filterbiologie. Das ist auch der Grund warum sich fast die ganze Biologie im Filter ansiedelt und nicht an der Folie im Schwimmbecken.

HighFLOW Filter dürfen nie einen Wasser-Überstand aufweisen, sie müssen immer zur Trockene mit Kies aufgeschüttet sein, da sich sonst das Wasser nicht durch die Filterschüttung bewegt, sondern über dem Filter vorbei rinnt!

Der Wasser-Kreislauf muss, außer in der Frostperiode, permanent 24 Stunden am Tag betrieben werden.

Biologie sammelt sich im Filter an, Sedimente sammeln sich im Filter – logische Konsequenz, jeder Filter muss irgendwann einmal gereinigt werden. Während ein Biologieaufbau und einige Sedimente normal sind, verhindern starke Sedimentablagerungen die gleichmäßige Durchströmung und der Filter wird, wenn er zu voll ist, nicht mehr perfekt arbeiten. Spätestens dann ist es nötig den Filter durch Reinigung wieder zurück zu setzen.

Ist bei einem Filter keine Reinigungsmöglichkeit vorgesehen, so wird man das Filtermaterial nach einiger Zeit wohl oder übel tauschen müssen – eine Tatsache die in den historischen Modellen der Schwimmteich-Filter häufig übersehen wurde. Gerade auf diesen Punkt, und zwar speziell darauf, dass die notwendige Reinigung mit möglichst geringem Aufwand erfolgen kann, haben wir bei der Entwicklung des Filtersystems besonderen Wert gelegt.

Wenn wir von Rücksetzen der Filterbiologie sprechen, dann ist damit nicht gemeint, dass 100% der Ablagerungen entfernt werden sollen - es muss nur nach der Reinigung wieder für einen längeren Zeitraum eine gleichmäßige Durchströmung des gesamten Filtermaterials garantiert sein. Im Filter verbleibende Reste der Biologie sind gleichzeitig die Animpfung, das optimale Saatgut für den schnellen Wiederaufbau der Filterbiologie nach der Reinigung. Die Luftspülung bewirkt noch zusätzlich eine Homogenisierung und gleichmäßige Verteilung der Ausbreitungseinheiten der verschiedenen Biofilm aufbauenden Organismen. Oft können weniger belastete Filter während der Saison sogar nur durch die Homogenisierung der Biomasse mittels Luftspülung optimiert werden. Einmal im Jahr muss zumindest ein Teil der angesammelten Biologie und der Sedimente geerntet und ausgeleitet werden. Als Faustregel kann ein Reinigungserfolg von 80% als optimal angenommen werden. Reinigungsmethoden unter Verwendung von Oxidationsmitteln (Wasserstoffperoxid, Chlor etc.) welche in den Filter eingebracht werden, um die Reinigung vollständiger zu machen, sind nicht erforderlich und werden auch nicht empfohlen, da danach die Anwuchsphase im Filter verzögert wird.

Der Filter kann sowohl von der Einlauf- als auch von der Sammelkammer aus über die installierten Luftrohre mit Luft (ST Blower 1200 – siehe Anhang 1) gespült werden. Die ideale Luftversorgung ist dann erreicht, wenn die Luftblasen über die gesamte Filterlänge gleichmäßig auftreten. Bei den zur Trockene aufgeschütteten Filtern hört man die Luftblasen im Kies. Stehen ausreichend Blower zur Verfügung, dass alle Leitungen gleichzeitig beschickt werden können, so wird ca. 15 Minuten geblowert und anschließend, während weiter geblowert wird, das Wasser ausgelassen oder abgesaugt. Ist nur ein Blower vorhanden, so werden die Spülleitungen

der Reihe nach mit Luft beschickt. Abgelassen oder abgesaugt wird, während eine oder mehrere Leitungen weiter mit Luft beschickt werden. Sollten bei einer Leitung nicht über die ganze Länge Luftblasen kommen, so kann diese verstopft sein (Schlamm oder Steine drin). In diesem Fall ist die Leitung mit Wasser durch zu spülen. Es kann z.B. ein Gartenschlauch in die Leitung eingeführt werden, während die gegenüber liegende Seite geöffnet ist. Auch diverse Rohrreinigungsgeräte können bei Bedarf eingesetzt werden.

Der vom Kies abgerissene bzw. abgewaschene und sedimentierte Biofilm, sowie diverse Sedimente welche sich im Filter während des Betriebs abgelagert haben, werden über die Ablaufgarnitur 110 in der Sammelkammer, in den Kanal geleitet oder mit einer externen ST Impeller-Pumpe 1500 oder der ST Steinabscheider-Pumpe abgesaugt und verworfen.

Optional (bei größeren Mengen von Ablagerungen) kann anschließend noch Wasser mit einem Schlauch oben auf den Kies des entleerten Filters gebracht werden, um so weitere Sedimente und Biofilm mit relativ wenig Wasser auszuspülen. Im Bedarfsfall kann der Filter auch wieder gefüllt werden und die Reinigung in der gleichen Art wiederholt werden. Pro Reinigungsdurchgang werden 50 bis 80 % der Einlagerungen im Filter entfernt.

Ein vorheriger Pumpenstillstand für mehrere Tage, also ein Ausfaulen des Filters, wie es bei schlecht reinigbaren Systemen häufig empfohlen wird, ist beim highFLOW nicht nötig und wird auf Grund der dabei auftretenden Nitrit- und Schwefelwasserstoffbildung im Filter, der daraus resultierenden Schädigung der Pflanzen am Filter, der kompletten Abtötung der aeroben Filterbiologie und des daraus resultierenden langsameren Wiederaufbaues nach der Filterreinigung nicht empfohlen!

1.2. FUNKTIONEN DES HIGHFLOW SYSTEMS IM ÜBERBLICK

Durch das ausgewogene Zusammenspiel von Technik-, Biologie und Substrateigenschaften bietet Ihnen das highFLOW System somit folgende Funktionen, die alle zur Verbesserung der Wasserqualität sowie der Attraktivität Ihrer Anlage beitragen:

- Biologischer Filter mit Wasserpflanzen/Sumpfpflanzen in Hydrokultur
- Permanente Oberflächenreinigung durch die Absaugung über Skimmer
- Einfaches und übersichtliches Handling
- Energiesparende Dauerbeschickung des Biofilters und der Oberflächenreinigung
- Permanent aerobe (sauerstoffversorgte) Biofilterfunktion
- Geringe Gefahr von Betriebsstörungen des Biofilters, einfache Durchflusskontrolle
- Leichte Reinigung des Biofilters durch die Kombination von Luftspülsystem/Absaugung
- Tierfreundlicher Betrieb der Anlage (u. a. Schrägsieb im Skimmer)
- Vollständiges Zubehör für die Reinigung und Pflege ist maßgeschneidert für die Anlage verfügbar. (Achtung: Dieses ist nicht im Anschaffungspreis der Anlage enthalten!)

1.3. PUMPEN UND FILTER

Voraussetzungen für einen störungsfreien Pumpen- und Biofilterbetrieb

Für einen optimalen Biofilterbetrieb bzw. eine störungsfreie Funktion der Pumpe(n) sind folgende Bedingungen zu erfüllen:

- **Biofilter-Pumpe(n) sofort nach der Befüllung des Schwimmbades in Betrieb nehmen.**
- **Die Biofilter-Pumpe(n) 24 Stunden pro Tag betreiben.**
- **Die Förderleistung der Biofilter-Pumpe(n) 2 x pro Woche kontrollieren.**
Die Kontrolle erfolgt durch optische Kontrolle des Niveaus in der Sammelkammer und durch Feststellen einer Strömung bei den Ausläufen mit der Hand. Eine unzureichende Beschickung des Biofilters über mehrere Tage während der warmen Jahreszeit führt zu einer Schädigung der Filterbiologie.
- **Das Sieb im Skimmer regelmäßig prüfen und bei Bedarf säubern.**
Organisches Material welches am Skimmer liegt wird mineralisiert und damit in der Folge wieder Nährstoff für Algen und Beläge. Wird das Material zeitnah entfernt so belastet es den Kreislauf nicht weiter.
- **Die Biofilter-Pumpe(n) sollte(n) nicht trocken laufen.**
Die Tauchpumpen sind mit einem Trockenlaufschutz versehen, dennoch sollte ein Trockenlaufen im Sinne der Erhaltung der Lebensdauer der Pumpe vermieden werden.
- **Zur Schwimmbeckenreinigung ist (sind) die vorhandene Biofilter-Pumpe(n) nicht zu verwenden.**
Sowohl für die Grundreinigung als auch für die laufende Pflege ist ein externes Reinigungsgerät (z.B. ST Impeller-Pumpe 1500, ST Steinabscheider-Pumpe oder ein automatischer Bodensauger – siehe Anhang 1) einzusetzen.
- **Nach längeren Stillstandzeiten (im Sommer bereits ab 1 Tag!) der Biofilter-Pumpe(n) (z.B. durch einen Pumpendefekt) den Betrieb erst nach einer kompletten Reinigung (Blowern und Entleeren) der Filterzone wieder aufnehmen.**
Entsteht Sauerstoffmangel im Filter so stirbt die Biologie zumindest teilweise und unter Freisetzung der gebundenen Nährstoffe ab.
- **Die Biofilter-Pumpe(n) nur in der Periode mit länger anhaltendem Frost außer Betrieb nehmen.**
Den Biofilter-Betrieb dann möglichst früh im Jahr wieder aufnehmen (am besten gleich nach dem Auftauen der Eisdecke), dies verhindert Algenwachstum und Beläge bereits zu Saisonbeginn.
- **Eine Stickstoff-Düngung während der Badesaison kann nach Bedarf durchgeführt werden (z.B. WM Stickstoff-Dosierschwimmer – siehe Anhang 1).**
Die Art der Düngung, die Intervalle und die Mengen sind abhängig von der Dimensionierung der Anlage, vom eingesetzten Filtermaterial (WM ZeoStone Pulver oder nur DoloSafe) und der Belastung der Anlage. Bitte folgen Sie diesbezüglich den Anleitungen Ihres ausführenden Fachbetriebes.

1.4. SCHUTZ- UND PFLEGEMAßNAHMEN

Das highFLOW System unterstützt auf wirkungsvolle Weise die Entwicklung der natürlichen Biologie in Ihrem Filter. Die spezielle Organismengemeinschaft des Biofilters entzieht dem Badewasser Nährstoffe, wodurch langfristig eine hohe optische und hygienische Qualität erreicht wird.

Die Leistungsfähigkeit des Biofilters hat aber, in Abhängigkeit von der Dimensionierung, auch ihre natürlichen Grenzen und ein übermäßiger Nährstoffeintrag kann den Zustand Ihrer Anlage vorübergehend beeinträchtigen.

Der Biofilter muss permanent mit Wasser beschickt werden, um effizient arbeiten zu können. Andernfalls kann es zu einer Schädigung der Biologie im Filter und in der Folge sogar zu Nährstoffrücklösungen und Algenbildung kommen. Um eine derartige Qualitätsbeeinträchtigung auszuschließen, ist Ihre aktive Mitwirkung als Systembetreiber erforderlich. Bitte beachten Sie daher unbedingt folgende Grundregeln für den Betrieb und die Pflege der Anlage:

A. VORAUSSETZUNGEN FÜR KLARES WASSER UND DIE MINIMIERUNG VON ALGEN:

- **Die Voraussetzungen für einen störungsfreien Pumpen- und Biofilter-Betrieb beachten** (Wasserstand, Skimmer reinigen, volle Filter beernten...).
- **Die Anlage vor folgenden Nährstoffeinträgen schützen:**
 - **vermeiden Sie** dauerhafte Überschreitung der Nennbelastung und Harnausscheidung beim Baden
 - **vermeiden Sie** nährstoffbelastetes Nachfüllwasser (siehe Anhang 1)
 - **vermeiden Sie** Rasendünger! - besondere Vorsicht bei der Düngung im Bereich des Gewässerrandes; nur phosphatfreien Dünger (NK Dünger) verwenden
 - **verhindern Sie** Oberflächenwasser- und Humuseintrag über den Gewässerrand; die Abgrenzung des Gewässers zum Umland muss kontrolliert und gepflegt werden
 - **vertreiben Sie** Wasservögel
 - **vermeiden Sie** Regenwasser von Dächern (auf Dächern sammelt sich leider nicht nur reines Regenwasser, sondern viel nährstoffreicher Staub, Asche, Pollen etc.)
 - **vermeiden Sie** Topfpflanzen auf Holzdecks über dem Wasser
 - **vermeiden Sie** massiver Eintrag von Bäumen und Sträuchern (Laub, Blüten, Pollen) - Überdachung, im Herbst Abdeckung oder Laubnetz einsetzen
 - **vermeiden Sie** phosphorhaltige Reinigungsmittel (zur Kalk- oder Schutzentfernung, stattdessen können die WM Folienreiniger eingesetzt werden – siehe Anhang 1)
 - **vermeiden Sie** Holzschutzmittel, Steinöle etc. im Einzugsbereich des Gewässers

- **Die Anwendung von giftigen oder antibakteriell wirkenden Wasserzusätzen oder Verfahren ist unbedingt zu vermeiden.**
- **Führen Sie die Grundreinigung im Frühjahr und im Herbst durch.**
- **Führen Sie die laufende Pflege des Schwimmbereichs während der Badesaison durch.**
- **Führen Sie die intervallmäßige Pflege des Filters bei Bedarf auch während der Badesaison durch.**
- **Denken Sie an die Nachdüngung für Wasserpflanzen und Filter-Biologie während der warmen Jahreszeit – je nach Bedarf (z.B. WM FloraProSafe Dünger – siehe Anhang 1)**
- **Führen Sie einen Pflanzenschnitt bei Bedarf im Herbst oder Winter durch. Achten Sie darauf, dass keine großen Mengen an abgestorbenen Pflanzenteilen aus dem Vorjahr in die neue Badesaison gehen.**

Wichtiger Hinweis:

Die Funktion des highFLOW Systems ist nur garantiert, wenn keine systemfremden Wasserzusätze oder Aufbereitungsverfahren eingesetzt werden. Verwenden Sie daher nur Wasser-Zusatzmittel, die auf das System abgestimmt wurden (siehe Anhang 1).

Die Anwendung nicht systemgerechter Pflege-, Wartungs- oder Wasseraufbereitungsmaßnahmen kann zu einem Funktionsausfall oder zu einer Leistungseinschränkung der Aufbereitung führen. In diesem Fall kann keine Verantwortung für die Qualität Ihrer Anlage übernommen werden!

B. LAUFENDE PFLEGE DES SCHWIMMBEREICHS WÄHREND DER BADESAISON:

Die laufende Pflege des Schwimmbereichs während der Badesaison ist aus zweierlei Gründen erforderlich:

- a) Regelmäßige Entfernung von losen Ablagerungen in Form von hellbraunen Schlammflocken am Boden des Schwimmbeckens durch Absaugen. Mit dieser Maßnahme wird verhindert, dass die Ablagerungen beim Baden (vor allem in Becken mit geringer Tiefe und glattem Boden) aufgewirbelt und als störend empfunden werden. Größere Ablagerungen sollten vor dem Absaugen mit einem Kescher entfernt werden.
- b) Regelmäßige Entfernung von evtl. auftretenden Algenansätzen bzw. Algenbelägen an der Beckenwand und vom Beckenboden durch Abbürsten und – je nach Reinigungsgerät – anschließend oder gleichzeitigem Absaugen. Mit dieser Maßnahme wird verhindert, dass sich die gewünschte Beckenoptik nachteilig verändert bzw. die gewünschte Sauberkeit beeinträchtigt wird, und dass es langfristig zu schwer entfernbaren Verfärbungen oder dunklen Flecken kommt.

Der Zeitaufwand für die manuelle Pflege sollte bei einer Anlage mit typischer Größe (< 100 m³) nicht höher als 0,5 bis max. 2 Stunden pro Woche liegen. Automatische Bodensauger können bzw. müssen je nach Bedarf auch in kürzeren Intervallen (z.B. täglich) eingesetzt werden (siehe Anhang 1).

Anmerkung: Bei Schwimmteichen oder Fischteichen hat man früher gesagt, dass es besser sei die Sedimente am Boden liegen zu lassen und sie nur höchstens einmal im Jahr zu entfernen. Bei den dicken Sedimentschichten die in vielen Teichen zu finden waren, hatte das durchaus seine Berechtigung, da die anaeroben Sedimente beim Aufwühlen Giftstoffe wie Nitrit und Schwefelwasserstoff ins Badewasser freigesetzt haben. Beim Naturpool ist das anders. Es gibt keine dicken Sedimentschichten im Schwimmbereich! Es wird nie anaerob, damit entstehen auch keine Giftstoffe. Ein Zuviel an Pflege im Becken von Naturpools gibt es daher nicht, der Roboter kann ruhig auch täglich fahren. Irgendwann wird es nicht mehr viel sauberer wenn der Roboter noch länger fährt – aber Angst haben, dass Sie damit Schaden anrichten können, brauchen Sie beim highFLOW System nicht zu haben.

Wichtiger Hinweis:

Die nachfolgend beschriebenen Varianten sind nur für die laufende Reinigung während der Badesaison gedacht. Für die Entfernung von starken Ablagerungen im Rahmen der Grundreinigung im Frühjahr und Herbst sind andere Grundregeln anzuwenden. Auch zur Entfernung massiver bzw. schnell nachwachsender Algenaufwüchse bzw. -beläge sind die Standard-Reinigungsmethoden nicht geeignet. – Wenden Sie sich bitte in einem solchen Fall an Ihren ausführenden Fachbetrieb.

Grundsätzlich bieten sich Ihnen 2 Möglichkeiten, die laufende Reinigung des Schwimmbereichs durchzuführen:

a) Reinigung mit einem manuellen Boden- bzw. Wandsauger unter Verwendung einer externen Reinigungspumpe

Je nach Sauberkeitsanspruch wöchentlich oder 14-tägig durchzuführen. Dabei werden Schlammablagerungen vom Boden sowie Beläge von Boden und Wänden entfernt. Das dabei angesaugte Wasser wird verworfen.

b) Vollautomatische Reinigung mit einem Roboter

Diese Geräte sind nur bei Becken mit einem ebenen und glatten Boden einsetzbar. Die Reinigung erfolgt in der Regel 2 x pro Woche bis täglich. Empfehlenswert ist ein vollautomatischer Sauger mit integriertem Filtersack oder Kartusche, welcher nicht nur den Boden, sondern auch die Wände reinigt (letztere Funktion ist allerdings im biologisch aufbereiteten Wasser von den Herstellern der Roboter nicht garantiert!). Vorteil gegenüber der manuellen Reinigung: es geht kein Badewasser verloren.

Wichtige Hinweise:

Zusätzlich zur regelmäßigen Boden- und Wandreinigung sind im Rahmen der laufenden Reinigung des Schwimmbereichs gröbere Ablagerungen (z.B. Blätter), welche von der Oberflächenabsaugung nicht erfasst wurden, mit Teleskopstange und Kescher nach Bedarf zu entfernen.

Je nach Lage und baulicher Konzeption Ihrer Anlage empfiehlt sich die Anbringung eines Laubschutznetzes vor Beginn des Laubfalls. Das Netz sollte so aufgespannt werden, dass es nicht unter die Wasseroberfläche durchhängen kann (z.B. durch einen zentral angebrachten Schwimmkörper). Nach Ende des Laubfalls und noch möglichst vor dem ersten Schnee muss das Netz wieder entfernt werden. Falls Ihr Schwimmbad eine Überdachung hat, so ist diese zur Verhinderung des Laubeintrags zu schließen.

1.5. WASSERAUFBEREITUNGSMITTEL UND PFLEGEPRODUKTE

Grundsätzlich ist der Einsatz von Wasseraufbereitungsmitteln und Pflegeprodukten nicht grundlos vorzunehmen, sondern vorgesehen um Defizite beheben zu können, welche z.B. resultieren aus:

- einem nicht ganz optimalen Füllwasser/Nachfüllwasser,
- einem unerwarteten überdurchschnittlichem Eintrag,
- einer versäumten Pflegemaßnahme,
- ungünstigen klimatischen Bedingungen (Kälteeinbruch im Sommer, lange besonders ergiebige Regenfälle etc.),
- oder einem technischen Gebrechen.

Folgende Pflegeprodukte lt. Anhang 1 stehen zur Verfügung und wurden mit dem highFLOW System getestet.

Die Produktpalette deckt alle bislang aufgetretenen Optimierungsszenarien ab, eine Ergänzung durch weitere Produkte von Mikroorganismen über Algenvernichter bis hin zu Mitteln aus der Poolpflege ist definitiv nicht vorgesehen, bei einem Einsatz ungeprüfter Mittel kann keinerlei Funktion des Filtersystems gewährleistet werden.

2. MAßNAHMEN IM SPÄTSOMMER UND HERBST

2.1. MAßNAHMEN IM HERBST

Bei Absinken der Wassertemperatur unter 18°C sollte die Filterzone mit Luft (Blower) „geblowert“ und anschließend entleert werden.

Bitte wie folgt vorgehen:

1. Pumpe(n) in Sammelkammer ausschalten.
2. Ablaufgarnitur 110 in der Einlaufkammer verschließen und Kugelhahn nach der(n) Pumpe(n) in der Sammelkammer zudrehen, um die Kommunikation zwischen Filter und Schwimmbecken zu trennen.
3. Blower in Betrieb nehmen – dann jedes Anschluss-Set (wahlweise in der Einlauf- oder Sammelkammer) nacheinander blowern (je ca. 5 min) – immer die gegenüberliegende Seite des Anschluss-Sets mit einem Stöpsel verschließen. Bei größeren Filteranlagen können auch zwei oder mehrere Blower gleichzeitig an den Anschluss-Sets angeschlossen werden. Es müssen bei jeder Filterreinigung alle Anschluss-Sets geblowert werden (gleichzeitig oder hintereinander)!!
4. Durch die Luftblasen werden die Zwischenräume in der Schüttung und die Oberflächen des Filtermaterials mechanisch gereinigt. Der abgewaschene Biofilm sedimentiert dabei zum überwiegenden Teil am Boden des highFLOW Filters.
5. Nach dem Blowern der einzelnen Anschluss-Sets wird der Blower auf das mittlere Anschluss-Set angeschlossen und während weiter mit Luft beschickt wird, wird das Überlaufrohr (in der Sammelkammer) aus der Ablaufgarnitur 110 herausgezogen und der Filter vollständig in den Kanal entleert. Sollten Sie über kein Überlaufrohr bzw. Bodenablauf in der Sammelkammer verfügen, so wird mit einer externen Impeller-Pumpe (siehe Anhang 1) das Wasser inkl. Sediment abgesaugt und verworfen.
6. Je nach Intensität der Sedimente, kann anschließend der Filter von oben her bei geöffnetem Abfluss oder laufender Impeller-Pumpe mit frischem Wasser nachgespült werden.
7. Nach dem Reinigungsvorgang Blower von dem Anschluss-Set trennen. Erst dann darf der Blower außer Betrieb genommen werden! (ACHTUNG: wird der Blower ausgeschaltet bevor die Luftschläuche abgezogen werden, wird der Motor des Blowers geflutet und das Gerät ist kaputt!)
8. Überlaufrohr wieder in die Ablaufgarnitur 110 stecken, Kugelhahn der Pumpe(n) in der Sammelkammer und Ablaufgarnitur 110 in der Einlaufkammer wieder öffnen.
9. Warten bis der gesamte Filter wieder geflutet ist. Pumpe(n) in Sammelkammer wieder einschalten und Filterbetrieb gleich wieder aufnehmen.

2.2. EINWINTERUNG DER ANLAGE

Vor Eintritt des Winters (Frost) sind alle Maßnahmen zu ergreifen, um eine Beschädigung der Systemmodule durch Frost zu vermeiden.

Bitte wie folgt vorgehen:

- Die Pumpe(n) in der Sammelkammer ausschalten, entnehmen (vom Trafo trennen) und an einen frostfreien Ort überwintern.
- Grundreinigung des Beckens (Schwimbereich) durchführen.
- Die Durchführung des Pflanzenschnitts kann bereits nach Ende der Badesaison, spätestens jedoch vor dem Auftreten von Frost durchgeführt werden. Die Wasserpflanzen sollten knapp über der Wasseroberfläche abgeschnitten werden.

Wichtiger Hinweis:

Es ist empfehlenswert, Ihr Schwimmbecken mit Hilfe von „Eisdruckpolstern“ gegen Frostschäden zu sichern. Um den Skimmer zu schützen, kann ein Styrodurblock von vorne durch das Skimmermaul gesteckt werden. Die Ablaufgarnitur 110 in der Einlaufkammer kann ebenfalls mit einer sogenannten Schwimmmudel, welche in die Ablaufgarnitur eingeführt wird, gegen Frostschäden gesichert werden. Nähere Informationen erhalten Sie von Ihrem ausführenden Fachbetrieb.

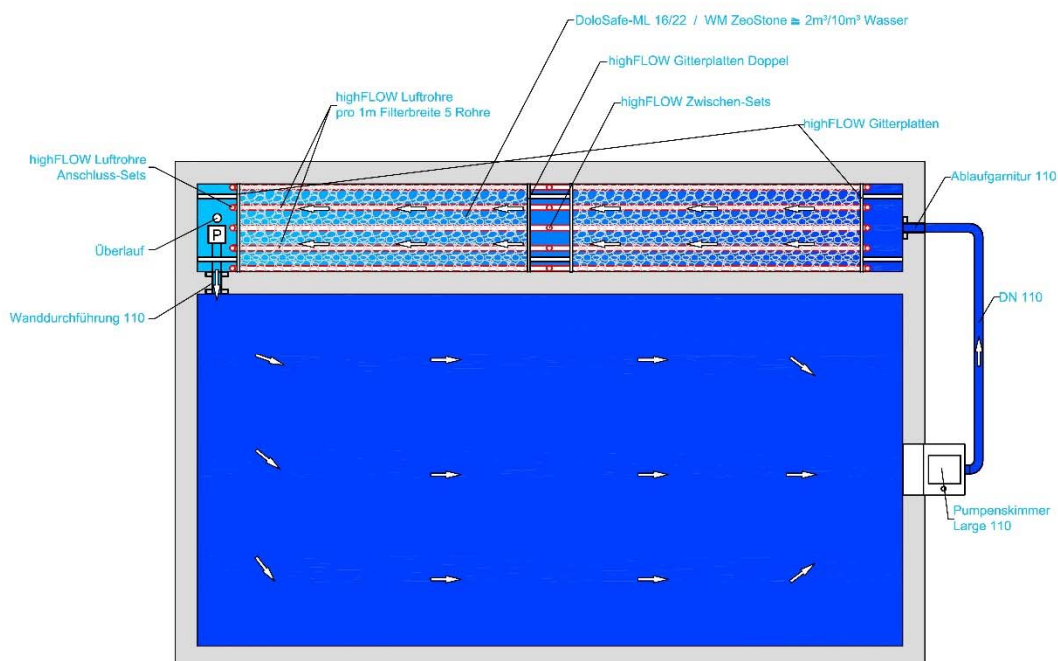
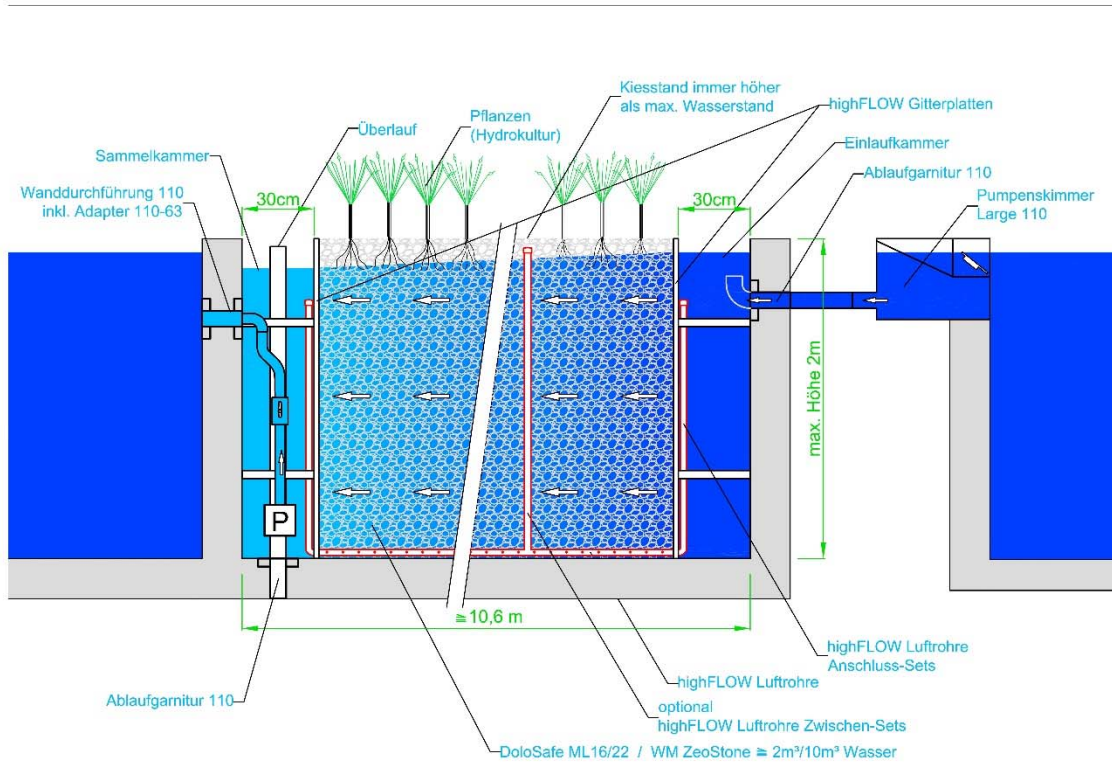
3. MAßNAHMEN IM FRÜHJAHR

3.1. WIEDERAUFNAHME DES BIOFILTER-BETRIEBS

Nach der Winterpause (wenn kein Frost mehr zu erwarten ist) sollte das highFLOW Filtersystem wieder in Betrieb genommen werden. Bitte wie folgt vorgehen:

- Grundreinigung des Beckens (Schwimbereich) durchführen.
- Maßnahmen lt. Punkt 2.1. durchführen, sprich Filter Blowern, Entleeren oder Absaugen.
- Bei Bedarf phosphatarmses Füllwasser (< 10 Mikrogramm) nachfüllen.
- Durchfluss kontrollieren (Skimmer) und den durchgehenden Biofilter-Betrieb 24 Stunden pro Tag aufnehmen.
- WM Starter (siehe Anhang 1) in den Schwimbereich zur Verbesserung der Wasserqualität in der Startphase hinzugeben.
- Messung der Gesamthärte – diese sollte bei ca. 16 dH° liegen – bei Bedarf Härte durch Zugabe von WM Aktivator (siehe Anhang 1) erhöhen.

4. ABBILDUNGEN SYSTEMMODULE, WASSERKREISLAUF



Mittel zur Füll- u. Nachfüllwasseraufbereitung:

WM Aluminiumsulfat Kombi-Set

Infos unter: <http://www.wassermineral.com/produkte/aluminiumsulfatloesung/>



Die Lösung zur Aufbereitung von o-phosphathältigem Füll- oder Nachfüllwasser für Schwimmteiche und Naturpools!

Funktionsprinzip:

Das gelöste Aluminium reagiert mit Phosphat zum unlöslichen Aluminiumphosphat, welches sedimentiert. Überschüssiges Aluminium reagiert mit Wasser zu Aluminiumhydroxid und weiter zu Aluminiumoxid (Korund, Tonerde), welches ein natürliches, im Teichwasser unlösliches Mineral ist und ebenfalls sedimentiert.

WasserMineral Aluminiumsulfatlösung ist ideal zum

- Aufbereiten von Füllwasser. Das praktische WM Aluminiumsulfat Kombi-Set beinhaltet eine einfach zu bedienende Dosiereinheit, mit welcher sich die Lösung genau zu dosieren lässt. Zur leichten Installation des Kombi-Sets ist optional ein WM Halter Aluminiumsulfat erhältlich.
- Aufbereiten von Nachfüllwasser. Hier ist das WM Aluminiumsulfat 50 besonders geeignet. Dieses Set beinhaltet 50 ml Einheiten (9 Stk.) mit welchen je 200 l Frischwasser (z.B. eine Regentonne) mit einem o-Phosphatgehalt bis zu 2000 µg/l aufbereitet werden können.

WM Equilibrator S

Infos unter: <http://www.wassermineral.com/produkte/equilibrator-s/>



WasserMineral Equilibrator S dient der Mineralisierung von 50 m³ Regenwasser, Weichwasser oder Wasser aus Umkehrosmose-Anlagen.



Der WM Equilibrator S enthält eine ausgewogene Zusammenstellung von Mineralien und Nährstoffen für einen schnellen Biologieaufbau. Das Ergebnis ist ein optimales Füllwasser!

Der WM Equilibrator S

- erhöht die Anzahl der gelösten Ionen
- bindet überschüssige Kohlensäure
- stabilisiert den pH-Wert
- verringert die Aggressivität des Regen-/Weich-/Osmosewassers gegenüber Beton, Mörtel etc.

WM UO-Anlage

Infos unter: <http://www.wassermineral.com/produkte/uo-anlage-kompakt/>



Diese spezielle WasserMineral UO Anlage Kompakt ist im Vergleich zu den anderen handelsüblichen Umkehr-Osmose-Anlagen für den Dauerbetrieb geeignet, was sie zum idealen Gerät für die nährstoffarme Nachspeisung von Schwimmteichen und Naturpools macht. Umkehrosmose Technologie ermöglicht es durch mechanische Filtration ca. 97% aller im Wasser gelösten Inhaltsstoffe zu entfernen.

Die WM UO-Anlage Kompakt ist steckerfertig auf einem Wandbord (ca. B50 x H55 x T25 cm) montiert und wahlweise in einer Indoor- oder Outdoor-Variante erhältlich. Die Anlage muss lediglich an das Strom- und Wassernetz angeschlossen werden. Mit ihren drei Gardena-Anschlüssen (Zulauf, Osmosewasser und Kanal) ist die WM UO-Anlage Kompakt äußerst kundenfreundlich und sehr leicht zu bedienen.

Die 5 Filterstufen (Sedimentfilter 5 Mikron, Aktivkohleblockfilter 5 Mikron, Sedimentfilter 1 Mikron, Membrane, Aktivkohlenachfilter) in Kombination mit einer kräftigen Druckerhöhungspumpe produzieren bestes Osmosewasser und das bei einer Literleistung von ca. 1500 Liter pro Tag.

Mittel zur Optimierung der Qualität des Wassers im Naturpool - pH-Pufferung und Härte:

WM Starter L

Infos unter: <http://www.wassermineral.com/produkte/starter-l/>



WasserMineral Starter L enthält leicht wasserlösliche Kalziumsalze, wie sie auch durch die Wurzelsäuren aus dem Substrat gelöst werden und stabilisiert so den pH-Wert im Teich.

In folgenden Fällen kann WM Starter L erfolgreich eingesetzt werden:

- im Frühjahr, bevor die Pflanzen voll entwickelt sind
- bei Anlaufschwierigkeiten von Biofiltern
- bei schlechter Entwicklung der Pflanzen in der Filterzone oder bei Ausfällen
- bei zu kleinen oder fehlenden Pflanzenzonen, zur ständigen Zudosierung
- bei zu hohen Nährstoffeinträgen
- bei internen Rücklösungen
- zur vorbeugenden Stabilisierung der Wasserqualität

Standardbedarf: ein Eimer (15 l) auf 100 m³

WM Aktivator L

Infos unter: <http://www.wassermineral.com/produkte/aktivator-l/>



WasserMineral Aktivator L wird eingesetzt, wenn trotz der Verfügbarkeit von kalkhaltigem Material (DoloSafe) im Schwimmteich oder Naturpool die Härte im Teichwasser konstant zu gering ist und sich auch durch den Einsatz von WM Starter L nur sehr kurzfristig erhöhen lässt.

In diesem Fall ist füllwasserbedingt keine ausreichende Lösungsgeschwindigkeit für Kalzium und Magnesium gegeben. Dem Füllwasser fehlen wichtige Bestandteile, welche für die biologische Aufbereitung unentbehrlich sind. WM Aktivator L beschleunigt die Gleichgewichtseinstellung bei der Auflösung von Kalzium und Magnesium aus DoloSafe oder anderen kalkhaltigen Materialien.

WM Aktivator L katalysiert diese Neutralisationsreaktion auf natürliche Weise und stabilisiert so die Funktion jeder biologischen Aufbereitung, von einfachen Kiesfiltern bis hin zu hochspezialisierten Filtersystemen.

WM Aktivator L verbraucht sich grundsätzlich nicht. Ein Teil kann jedoch durch Verdünnung mit Regenwasser oder Nachfüllwasser verloren gehen. Normal wird daher nur eine einmalige Zugabe zu Saisonstart oder bei Bedarf (Härte unter 14° dH) empfohlen.

Standardbedarf: ein Eimer (15 l) auf 50 m³

WM Gesamt-Härte Messbesteck

Infos unter: <http://www.wassermineral.com/produkte/gesamt-haerte/>



Einfacher Tröpfchen-Test zur Bestimmung der Gesamt-Härte.



Anwendung:

5 ml von dem zu testenden Wasser in den kleinen Behälter füllen – anschließend einen Tropfen nach dem anderen langsam zugeben (jeweils nach Zugabe eines Tropfen leicht schütteln bzw. schwenken) - beim Umschlagen der Farbe von Orange auf Grün, geben die Anzahl der zugegebenen Tropfen die Anzahl der Härte an – z.B. nach 10 Tropfen schlägt die Farbe des Wassers von Orange auf Grün um = dH° 10.

Mittel zur Optimierung der Qualität des Wassers im Naturpool - Düngung:

WM Stickstoff Dosierschwimmer

Infos unter: <http://www.wassermineral.com/produkte/stickstoff-dosierschwimmer/>



Der für 50 m³ Wasservolumen ausgelegte wiederbefüllbare WasserMineral Stickstoff-Dosierschwimmer deckt den Grundbedarf an Stickstoff in biologisch aufbereiteten Schwimmteichen und Naturpools und sorgt dort für eine gleichmäßige Freisetzung des Düngemittels über die gesamte Badesaison. Dank eines integrierten Auftriebkörpers und der handlichen Größe (Höhe 31 cm, Durchmesser 11 cm) kann der WM Stickstoff-Dosierschwimmer einfach in den Naturpool, in den Schwimmteich, in eine Pflanzenzone oder in den Skimmer gegeben werden.



Der Dosierschwimmer enthält einen speziell gekapselten Stickstoffdünger, wobei die semipermeable Kapselung den Stickstoff langsam über die Saison abgibt. Die Abgabe erfolgt dabei nicht linear. Da der Stickstoffbedarf im Frühjahr noch geringer ist und gegen Sommer kontinuierlich ansteigt, wurde auch die Freisetzungsrates darauf abgestimmt. Im Herbst nimmt der Bedarf wie auch die Freisetzungsrates wieder langsam ab.

WM FloraProSafe Dünger

Infos unter: <http://www.wassermineral.com/produkte/floraprosafe-duenger/>



Der WasserMineral FloraProSafe Dünger ist ein wasserlöslicher Dünger für die Anwendung in Naturpools und Schwimmteichen.

Dieser phosphatfreie Dünger ergänzt die häufig in Mangel geratenden Nährstoffe wie Stickstoff, Magnesium und Spurenelemente und fördert somit das Wachstum von Wasser- und Sumpfpflanzen.



Der WM FloraProSafe Dünger unterstützt ebenso die Biofilmbildung in Filtern (insbesondere der Kategorie 4 – Kies- und Steinwolle-Filter, aber auch der Kategorie 5 - Filter auf Basis von Zeolith).

WM FloraProSafe Dünger enthält keinen Harnstoff und keine anderen Verbindungen, welche in Naturpools zur Nitritbildung führen können. Somit ist eine Überdosierung von WM FloraProSafe Dünger nicht möglich. Wasseranalysen entfallen, da eine etwaige Falschdosierung keine negativen Auswirkungen hat. Damit ist dieser Dünger die erste Wahl, um eine perfekte Nährstoffversorgung für Pflanzen und Filter zu gewährleisten.

Anwendung:

1 Dose (1 l) auf 100 m³ Wasser, je nach Bedarf im Abstand von 1 bis 4 Wochen während der Badesaison.

Mittel zur Optimierung der Qualität des Wassers im Naturpool - mineralische Phosphatbindung:

WM HAINZ

Infos unter: <http://www.wassermineral.com/produkte/hainz/>



WasserMineral HAINZ (Highly Activated Intermediate to Natural Zeolite) bindet Phosphate!

Die Fällung von Phosphaten mit WM HAINZ erfolgt ähnlich wie eine Fällung mit Löschkalk. Während man jedoch bei Löschkalk wegen der damit verbundenen pH-Wert Erhöhung (300 g Löschkalk heben den pH-Wert in ca. 100 m³ um eine Stufe an!) schnell an die Grenzen stößt, kann man WM HAINZ in nahezu beliebigen Mengen einsetzen, ohne dabei den pH-Wert im Gewässer zu erhöhen.

Standardbedarf: 1 Eimer (5 l) auf 50 m³



Reinigungsmittel für Boden und Wände im Naturpool:

WM FreshUP

Infos unter: <http://www.wassermineral.com/produkte/freshup-pool-u-teichreiniger/>



WasserMineral FreshUP ist das perfekte und vielseitige Pflegemittel für biologisch aufbereitete Badegewässer.

WM FreshUP

- bindet Phosphate, Sulfate und Schwermetalle
- neutralisiert Gerüche und reguliert den pH-Wert
- hebt die Endprodukthemmung für den biologischen Abbau von organischem Material auf, in dem es überschüssige Kohlensäure bindet
- beugt bei regelmäßiger Anwendung der Versauerung durch Kalkmangel vor
- verbessert ebenso die Sauerstoffversorgung in Kiesschüttungen

Sämtliche horizontale Oberflächen, seien es Stiegen im Einstiegsbereich, der Beckenboden oder auch Kiesschüttungen, können durch flächiges Aufstreuen von WM FreshUP behandelt werden. Das schwer lösliche Pulver oxidiert Beläge im direkten Kontaktbereich. Fest anhaftende Beläge lösen sich einige Stunden nach der Anwendung und können leicht abgekehrt bzw. abgesaugt werden.



WM Folienreiniger „Sauer“

Infos unter: <http://www.wassermineral.com/produkte/folien-reiniger-sauer/>



Der WasserMineral Folienreiniger ‚Sauer‘ ist ein phosphatfreier Einkomponenten-Reiniger zur effektiven und schonenden Entfernung von Kalk, Kalkseifen, Urinstein und Schmutzablagerungen.

WM Folienreiniger ‚Sauer‘ wurde speziell zur Reinigung von Naturpools und Schwimmteichen hergestellt und eignet sich zur Reinigung von säurefesten Materialien wie Folien, Fliesen, Armaturen, Keramik (Waschbecken, Toiletten etc.).

Dieses Produkt enthält keine die Biologie nachhaltig schädigenden Komponenten, keine Konservierungsmittel, Geruchsstoffe oder Farbstoffe sowie keine Substanzen, die geeignet sind, das Biofilm oder Algenwachstum auf den gereinigten Oberflächen nach der Anwendung zu fördern. Nicht auf säureempfindlichen Oberflächen wie Marmor, Kunststein, Aluminium, Kupfer usw. verwenden.

Anwendung:

- Je nach Verkalkung von konzentriert bis zu einer Verdünnung von 1:50 aufbringen. Bei hartnäckigen Verkalkungen einwirken lassen. Anschließend mit klarem Wasser spülen.
- Nicht mit WM Folienreiniger ‚Basisch‘ mischen! Bei Flächen, die verkalkt und mit Fetten verunreinigt sind, erst WM Folienreiniger ‚Sauer‘ anwenden, dann gründlich mit Wasser spülen und anschließend mit WM Folienreiniger ‚Basisch‘ behandeln.



WM Folienreiniger „Basisch“

Infos unter: <http://www.wassermineral.com/produkte/folien-reiniger-basisch/>



Der WasserMineral Folienreiniger ‚Basisch‘ ist ein phosphatfreier Einkomponenten-Reiniger zur effektiven und schonenden Entfernung von Öl-, Fett- und Schmutzablagerungen.

WM Folienreiniger ‚Basisch‘ wurde speziell zur Reinigung von Naturpools und Schwimmteichen hergestellt und eignet sich zur Reinigung von basenfesten Materialien wie Folien, Kunststoffteilen, Poolabdeckungen, Gartenmöbeln usw..

Dieses Produkt enthält keine die Biologie nachhaltig schädigenden Komponenten, keine Konservierungsmittel, Geruchsstoffe oder Farbstoffe sowie keine Substanzen die geeignet sind, das Biofilm oder Algenwachstum auf den gereinigten Oberflächen nach der Anwendung zu fördern. Nicht auf basenempfindlichen Oberflächen wie Aluminium, Kupfer usw. verwenden.

Anwendung:

- Je nach Verschmutzung von konzentriert bis zu einer Verdünnung von 1:50 aufbringen. Bei hartnäckigen Verschmutzungen einwirken lassen. Anschließend mit klarem Wasser spülen.
- Nicht mit WM Folienreiniger ‚Sauer‘ mischen! Bei Flächen, die verkalkt und mit Fetten verunreinigt sind, erst WM Folienreiniger ‚Sauer‘ anwenden, dann gründlich mit Wasser spülen und anschließend mit WM Folienreiniger ‚Basisch‘ behandeln.



Geräte für die Reinigung des Naturpools:

ST Blower 1200

Infos unter: <http://www.superiortechnics.com/produkte/blower-1200/>



Whirlgebläse 230 V – 1200 Watt zur Luftspülung von Filter- u. Pflanzenzonen, steckerfertig, inkl. 1,5 m PVC-Schlauch und Anschlussadapter da 40/32

ST Steinabscheider-Pumpe / ST Impeller-Pumpe 1500

Infos unter: <http://www.superiortechnics.com/produkte/steinabscheider-pumpe/>



Die SUPERIOR TECHNICS Steinabscheider Pumpe (bzw. die ST Impeller-Pumpe 1500) ist die ideale Reinigungs-Pumpe für den Schwimmteich und Naturpool.

Diese Pumpe verfügt über ein flexibles Gummi-Laufrad, den sogenannten Impeller, welcher ein selbständiges Ansaugen von Wasser ohne vorherige Befüllung des Pumpen-Systems ermöglicht. Auch ein kurzzeitiges Ansaugen von Luft während des Absaugvorganges stellt für die leistungsstarke 1,5 kW Pumpe mit ihrer ca. 5000 Liter Förderleistung kein Problem dar.

Das Prinzip des ST Steinabscheiders ist einfach, aber genial. Ein Schwimmschlauch (Saugschlauch) mit max. 15 Meter Länge wird am ST Steinabscheider befestigt, so dass das Wasser durch den Abscheider gesaugt wird. Durch das Prinzip der Schwerkraft werden nun leichte Dinge (wie Mulm, Blätter etc.) durch den Abscheider gesaugt. Schwere Dinge (wie Kies) hingegen fallen auf den Boden des Abscheiders, wo sie durch eine große Reinigungsöffnung an der Seite des Abscheiders bei Bedarf entfernt werden können. Somit ist der Impeller der Pumpe gegen Beschädigung durch Kies geschützt und einem unterbrechungsfreien Arbeiten steht nichts mehr im Wege.

Die SUPERIOR TECHNICS Impeller-Pumpe 1500 ist baugleich, verfügt jedoch über keinen Steinabscheider und sollte daher auf Kiesflächen nur mit dem Mulmsauger Ocean betrieben werden.

ST Mulmsauger Ocean

Infos unter: <http://www.superiortechnics.com/produkte/mulmsauger-ocean/>



Revolutionärer SUPERIOR TECHNICS Mulmsauger in Modulbauweise zur Absaugung aller Flächen (inkl. Kieszonen) bei Schwimmteichen und Naturpools.

Durch seine Bauweise ist es möglich den Mulm von Kiesflächen abzusaugen, ohne dabei den Kies mit anzusaugen. Optional ist ein einfach zu montierender Saugring mit integrierten Bürsten erhältlich.



ST Flächen-Sauger

Infos unter: <http://www.superiortechnics.com/produkte/flaechen-sauger/>



Der SUPERIOR TECHNICS Flächen-Sauger ist das ideale Reinigungsgerät für Ihren Teich/Pool, wenn es darum geht, große Flächen von losen Verunreinigungen, wie Mulm, Blätter zu befreien und das mit möglichst wenig Wasserverlust.

Durch seine breite, aber schmale Ansaugöffnung von 38 x 1 cm hat der ST Flächen-Sauger eine enorme Kraft, um auch große Mengen von Schmutz in kürzester Zeit abzusaugen.



ST Wandsauger Ocean

Infos unter: <http://www.superiortechnics.com/produkte/wandsauger-ocean/>



Der SUPERIOR TECHNICS Wandsauger mit seinen austauschbaren Schwämmen ist ideal zum Entfernen von Biofilm bei Folienbecken. Durch seine scheuernden aber dennoch nicht kratzenden Schwämme und der gleichzeitigen Möglichkeit der Absaugung, ist dieser Wandsauger die perfekte Ergänzung in Sachen Poolreinigung.



ST Roboter

Infos unter: <http://www.superiortechnics.com/produkte/roboter/>



Vollautomatischer Reinigungs-Roboter mit aktiven Bürsten-System, Multi-Filter-System und Funk-Fernbedienung.

